

Prof. D. K.L. Schmidt

Bonn, am 22. Juli 1933  
Petersbergstr. 18  
Fernspr. : 7613

Lieber Herr Barth,

das Vorstehende fand ich im Pariser Temps, von dem mir Herr Kollege Eggen die letzten Nummern geliehen hat. Ich denke, es wird Sie interessieren, in welcher Weise die Franzosen Ihre letzte Schrift zusammenfassend betrachten. -

Zweites novissima aus dem Radio: 1) Hitler hat an den Wehrkreispfarrer Müller einen Brief geschrieben und ihm und den Deutschen Christen seinen Dank ausgesprochen. Das Büro von Müller hat diesen Brief zu Grundlage einer Polemik gegen die Jungreformatorische Bewegung gemacht, die zu Unrecht sich auf gewisse Hitlerworte berufe usw. usw. 2) Ir-  
gend ein Zeitgenosse hat im Radio einen Vortrag gehalten darüber, daß Friedrich der Große, wenn auch ein Kind der Aufklärung, ein frommer Mann gewesen sei: im Gefängnis sei dem jungen Frütz die Lehre von der unbedingten Gnade Gottes klar geworden; in seinem Leben habe er immer betont, Religion sei Sittlichkeit usw. usw.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr

*D. K. Schmidt*

WBA 9333.528